

Medienmitteilung

«Giòasteka Freeride» Downhill Skateboarding am San Bernardino Pass

## Downhill Skateboarder legal auf Passstrasse

**Am vergangenen Wochenende vom 27. bis 30. August fand auf einem Teilstück der San Bernardino Passstrasse der Giòasteka Freeride statt. Während vier Tagen rasten rund 150 Downhill Skateboarder mit Spitzengeschwindigkeiten von über 80 Stundenkilometern die abgesperrte Passstrasse hinab. Auch internationale Top Fahrer wie Christoph Batt aus Biel oder Sebastian Hertler aus Stuttgart (D) nahmen die Trainingsgelegenheit wahr.**

Die Strecke unterhalb San Bernardino Villaggio bietet alles, was sich die Downhill Skateboarder wünschen: eine schnelle Gerade für Windschattenfahren, technische S-Kombinationen und sieben Haarnadeln. Um nicht zu schnell durch die Haarnadeln zu fahren, können die Skateboarder ihre Bretter querstellen und bringen sie somit in ein kontrolliertes rutschen. Bis zu zehn Skaterboarder stürzten sich gleichzeitig, neben- und hintereinander den Kurs hinab. Dank der guten Streckensicherung, laufenden Shuttle-Fahrten, Festzelt und Live Bands darf auch dieser Burning Wheels Tour Event als gelungen gelten.

### Vom Anfänger bis zum Crack

Der Giòasteka Freeride sprach nicht nur Profis an, sondern bot auch Anfängern eine günstige Gelegenheit in den Sport einzusteigen und mit der Szene Bekanntschaft zu machen. Schweizer Skateboardlegende und ehemaliger Freestyle Europameister Roland Hafner (38) freute sich am Sonntag die „Familie“ wieder zu sehen: «Ich muss doch nach meinen Kindern schauen» fügt er scherzhaft hinzu, als ihn jemand fragte, ob er auch wieder einmal am Start sei. «Es ist wichtig, dass ein gewisser Zusammenhalt besteht und die Familiäre Atmosphäre erhalten bleibt.»

### Downhill Skateboarding – Extremsport in der Grauzone des Gesetzes

Downhill Skateboarding ist mit Vorsicht zu geniessen. Obwohl keiner der Extremsportler sich als „Thrill-Seeker“ auf der Suche nach dem Adrenalin kick bezeichnet, müssen gewisse Risiken in Kauf genommen werden. Die Skateboarder sind mit alten Töff-Lederkombis, Rückenpanzer und Spezialhandschuhen ausgerüstet um sich bei einem allfälligen Sturz vor Schürfungen und Prellungen zu schützen. Skateboarden ist laut dem Gesetz für fahrzeugähnliche Geräte nur in Tempo-30 Zonen und auf schwach befahrenen Nebenstrassen ausdrücklich erlaubt. An sogenannten «Freerides» haben die Riders Gelegenheit ihren Sport auf einer gesperrten und mit Heuballen abgesicherten Strasse zu trainieren.

### Von Skateboardern, für Skateboarder

Der Event ist Teil der Burning Wheels Tour, der Schweizer Skateboard-Rennserie. Die Serie wird von Fahrern organisiert, welche selbst Teil der Szene sind und meist auch als Athleten an den Wettkämpfen teilnehmen. Die gesamte Tour ist ein Non-Profit Projekt – alle Organisatoren arbeiten unentgeltlich, Sponsoreneinnahmen dienen einzig dem Sport an sich. «Als ich mit 16 Jahren in die Slomskateboard-Szene eintrat, fand ich eine Familie, welche mich in ihre Kreise aufnahm. Sie half mir, meine Persönlichkeit zu bilden und motivierte mich für eine sportliche Freizeitgestaltung», so Michael Brönnimann, Mediensprecher der Tour. «Heute ist es an uns, dieses Erlebnis der nächsten Generation weiter zu geben. Genauso wie es für unsere Vorgänger war, ist es auch für uns: Wir stellen uns in den Dienst der Gemeinschaft und geben zurück, was wir in jungen Jahren erhalten haben. Natürlich in der Hoffnung, dass die Junioren von heute dereinst in unsere Fussstapfen treten werden.»

**Burning Wheels Tour: Action für alle**

Die internationalen Fahrer stellen einmal an waghalsigen Downhillrennen mit Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 100 km/h ihren Mut auf die Probe, einmal ihre Geschicklichkeit an Slalomrennen mit bis zu fünf Richtungswechseln pro Sekunde. Mit der Serie werden aber nicht nur Cracks angesprochen – drei Events der Serie verfolgen das Ziel, neue Fahrer anzulocken und Jugendlichen neue Perspektiven zur Gestaltung ihrer Freizeit aufzuzeigen. Der Skateboard- Rennsport ist eine kleine Sportart mit einem enormen Zusammenhalt. So gleichen die Wettkämpfe einem globalen Familientreffen – das heitere Beisammensein unter gleich gesinnten ist mindestens so wichtig wie ein gutes Resultat. Weitere Informationen zur Burning Wheels Tour: [www.burningwheelstour.ch](http://www.burningwheelstour.ch).

**Fakten zur Strecke**

Länge:	2km
Höhenunterschied:	150m
Durchschnittl. Gefälle:	9%
Haarnadelkurven:	7

**Tourdaten Burning Wheels Tour**

<b>Datum</b>	<b>Rennen</b>	<b>Disziplin</b>	<b>Ort</b>
12.09.2009	Flughafenderby	Fun-Downhill	Kloten
27.09.2009	Over 80 Cones	Slalom	Zürich
17.10.2009	Abschlussparty	Party	Dynamo, Zürich

**Der Giòasteka Freeride in Kürze**

- Ort:** San Bernardino Villaggio
- Kategorien:** Downhill Skateboard Standup, Buttboard, Streetluge
- Spitzengeschwindigkeit:** 90 km/h
- Teilnehmerfeld:** Internationale Beteiligung
- Anfahrt:** Der Event findet in der Nähe von Spina statt und ist über die A13 zu erreichen.
- Übersichtskarte:** <http://www.gioasteka.ch/index.php?id=16>
- Sponsoren:** Mantocom SA, Secret spot pro shop Como, Ground Zero boards shop Locarno, Pubblistudio servizi pubblicitari Gordola, Ticinocom, Gruppo Campari
- Anmeldung:** [www.gioasteka.ch](http://www.gioasteka.ch)

**Burning Wheels Tour in Kürze**

- Hauptsponsor:** ixso Natural Energy  
Samsung
- Sponsoren:** Pitslalomboards, Sector 9, Fibretec, Airflow-Skateboards, Indiana Skateboards, Arniko Skateboards, Roll-Laden, TSG, Alprausch, shirtlab, sk8shop.ch, Dakine.
- Medienpartner:** The Box Magazine, Rockstar Magazine, twoleftfeet.ch, DRS Virus, Soulrider.com, freestyle.ch 3.0, [www.asphaltsurfing.ch](http://www.asphaltsurfing.ch), [funsporting.de](http://funsporting.de)
- Medienkontakt:** Ramón Königshausen  
Mobile: 079 676 21 24  
E-Mail: [media@burningwheelstour.ch](mailto:media@burningwheelstour.ch)